

13. Jahrg. Heft 2 Februar 1996 K 5216 E

# discoart

Fachjournal der Unterhaltungsgastronomie

Messen  
**LDI,**  
Orlando

Show-Biz  
**Miss Germany-  
Wahl**

Discotheken  
**Broadway,**  
Mannheim



# Nach dem Tagwerk folgt das Nachtwerk

Discothek Nachtwerk, Gosheim

Es ist das Beste, was einem Gast in einer Discothek passieren kann: Da sitzt, besser tanzt, dieser in dem Vergnügungstempel und merkt gar nicht, wie rasch die Zeit „vorüberfliegt“. Und manchmal scheinen die Zeiger der Uhr wirklich schneller zu laufen. Die vergnügungssuchenden Gäste müssten dies in der Discothek „Nachtwerk“ in Gosheim an der Zuppelinstraße 15 jedenfalls so empfinden.



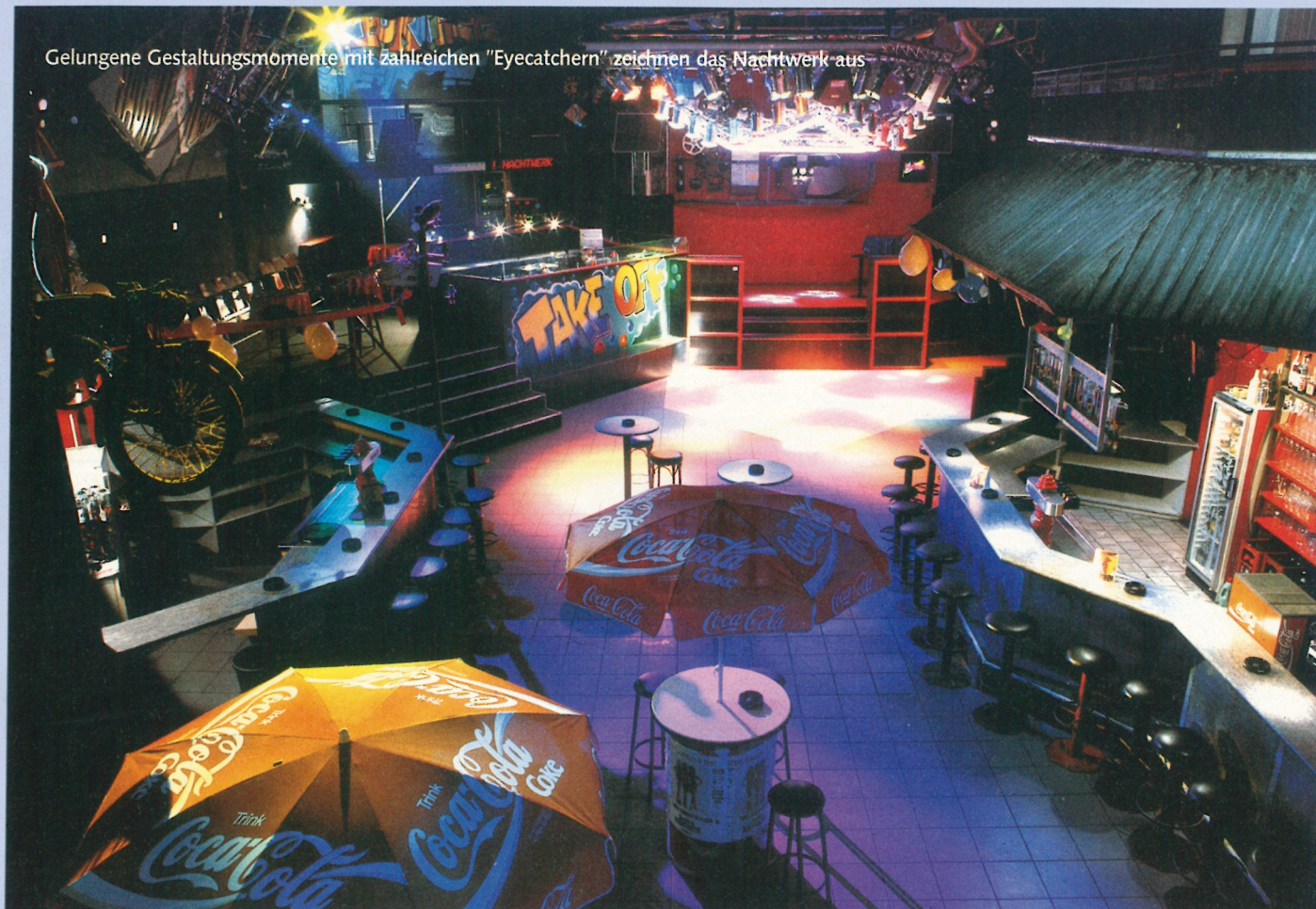
Im Industriegebiet von Gosheim, unweit von Rottweil zwischen Balingen und Tuttlingen an der B 14 gelegen, präsentiert sich dem Besucher der Altersschicht zwischen 16 und 30 Jahren ein gelungener unterhaltungsgastronomischer Freizeitempel, der allein schon durch seine eigenwilli-

ge Innenraumgestaltung auffällt.

Möchten Sie mal just for fun in einer nachempfundenen Stahlwerkshallen-Atmosphäre auf eine per Laserlicht durchfluteten Tanzfläche das Tanzbein schwingen? Oder gehören Sie eher zu denjenigen Nachschwärmern, die nicht allein der Mu-



Gelungene Gestaltungsmomente mit zahlreichen "Eyecatchern" zeichnen das Nachtwerk aus



sik wegen eine Diskothek aufsuchen? Dann ist eine nächtliche Stippvisite im „Nachtwerk“ ein unbedingtes Muß. Denn für beide Besuchergruppen bietet die Gosheimer Diskothek mehr als nur Unterhaltungsvergnügen: In dem rund 1.000 Quadratmeter großen Freizeittreffpunkt faszinieren originelle Einrichtungselemente, unkonventionelle Blickfänge nebst in Wort und Schrift pfiffig gestaltete Aussagen. Deshalb ist jeder, der seine Freizeit mit Fun, Musik und Aktion verbinden möchte, herzlich willkommen.

Überaus farbenfroh geht es im multifunktionalen Tanztempel zu, für dessen Design und Ausstattung die Firma Design, Jäger & Preißing aus Gerstetten, auch mit verantwortlich zeichnet. Bereits im Eingangsbereich mit der fünfeckigen Kassenfront versetzen phantasievolle in Airbrush-Technik umgesetzte Wandmalereien den Besucher ins Staunen.

Im benachbarten „Maschinenraum“, dem Spieltrakt der Diskothek, vergnügen sich die Spielernaturen unter einem blauen



Hervorragende Arbeitsbedingungen für DJ und LJ



Die Weinstube lädt zur Ruhepause ein



Oliver Satzger (DLSC electronics, Reutlingen)



Geschäftsleiter Bruno Munding

Sternenhimmel an den dortigen Geräten.

Ungewöhnlich die Gestaltung der im Eingangsbereich gelegenen Herrentoilette mit einer ungewöhnlichen Recyclinganlage, wo die ausgeschiedenen Getränke „entsorgt“ werden. Über jedem Pissoir findet man(n) die Aufschrift des jeweiligen am Abend konsumierten Getränkes. Ob

nun Jack Daniels, Cola, Kristallweizen, Alkoholfreies, Barcadi, Jägermeister oder Whisky getrunken wurde - hier wird alles aufgedeckt.

### Fröhliche Menschen produzieren

Transparent wird es im Haupttrakt, wo sich jung und junggebliebene tummeln. Vorbei geht es zunächst an einer gläsernen Vitrine, in der verschiedene Freizeitartikel auf sich aufmerksam machen, sowie an einer aus London importierten Original-Telefonzelle. Auch in diesem Bereich nimmt das Mauerwerk mit der damit verbundenen Wandgestaltung wieder die Kulisse eines Stahlwerkes auf: Da ragen klobige Zahnräder und diverse Maschinenteile aus der Wand, die die Assoziation der Fertigung wecken sollen. „Wir sind unter gastronomischen Gesichtspunkten bemüht, Nacht für Nacht fröhliche Menschen zu produzieren“, schmunzelt Betreiber Bruno Munding verschmitzt, und trifft damit den Nagel auf den Kopf.

### Rendezvous unter Starkstrommast

Die zackenförmig verlaufene, metallverkleidete Haupttheke lädt ein zum ersten Stell-dich-ein. Hier werden alle alkoholfreien und -haltigen Getränke gereicht. Über der Theke befindet sich ein kleines Vordach, unter dem ein T-förmiger Spirituosenständer und eine überdimensionale Corona-Bierflasche ins Auge fallen.

Auf der gegenüberliegenden Seite befindet sich die zweite Theke, die nur unwesentlich kleiner ist. Und Achtung, wer nicht aufpaßt, steht im Nu unter Strom: Ein sieben Meter hoher Starkstrommast sowie ein kleiner drahtumzogener Hausmast

breiten ihre stählernen Arme aus. Aber keine Angst - so gefährlich geht es im Nachtwerk nun doch nicht zu, denn beide Einrichtungsteile, die als Attrappen den Originalen zum Verwechseln ähnlich sehen, gehören zur findigen Raumdekoration.

Ein weiterer Blickfang ist das aussagekräftige Riesenplakat „Heiße Eisen, eine Spezialität des Hauses“ des Süddeutschen Rundfunks, dessen Bildmotiv eine Eisen-gießerei bei der täglichen Produktion zeigt. Das Plakat wurde kurzerhand von Bruno Munding erworben, da der Slogan haargenau mit der Philosophie des Nachtwerks übereinstimmt.

Der Tanztrakt wurde frei in die Räumlichkeit mit eingebunden. Alles ist in verschiedene Ebenen gestaffelt, ohne jegliche Sackgassen, so daß beispielsweise der Tanzflächentrakt von allen Seiten her einsehbar und begehbar ist. Bei Bedarf lassen sich die Stufen mit Elementen zur Bühne ausbauen, von der aus dann Musikgruppen dem Publikum einheizen können.

Obendrein kann auch auf der Empore und auf den Lautsprecherboxen getanzt werden. Von der „Betriebsaufsicht“, dem darüberliegenden Balkontrakt, läßt es sich in die Arbeitszentrale des DJs optimal einsehen. Oder aber der Besucher relaxt auf einem der auf der Empore befindlichen Kinositze.

Ein gestalterisches Highlight fesselt den Blick am Kopfende der Diskothek: Hier „wirbelt“ das Perpetuum-Mobile des „Nachtwerks“; ein aus Waschmaschinenmotoren, Starkstromzählern, einem Flügelrad vom Flugzeug sowie unzähligen Kinderwagenspeichen konstruiertes, im Uhrzeigersinn drehendes, Phantasiebild.

Ein weiterer Blickfang in diesem Teil des Raumes ist die moderne Lichtanlage der Firma DLSC electronics aus Reutlingen. Das von Oliver Satzger konzipierte System mit seiner imponierenden Flügellänge von sieben Metern thront über der Tanzfläche.

Durch die großzügige Deckenhöhe des Raumes kommt der bewegliche Teil dieser eigens für das Nachtwerk angefertigten Traversenkonstruktion sehr gut zur Geltung. Der Laser an der Brücke zum Eingangsbereich steht da ebenso wenig nach wie das Licht und ist der Deckenhöhe bzw. -länge des Raumes optimal angepaßt. Die Beschallung der Lautsprecheranlage wurde gleichfalls von DLSC electronics angeliefert und eingebaut. Sie wurde so konzipiert,



daß im ganzen Hauptraum ein gleichmäßig guter Sound bei einem erträglichen Lautstärkepegel vorhanden ist.

### Platznehmen auf dem Inka-Thron

Im postmodernen Marktplatz können die Gäste auch einmal für eine längere Verschnaufpause zusammenkommen. In diesem gut einsehbaren Nebentrakt läßt es sich nach Herzenslust mit dem Partner seines Herzens kommunizieren oder einfach bei einem Getränk seine Wahl an der dritten Bar der Diskothek relaxen.

Blickfang ist ein von mit Kopfsteinpflaster umgebender beleuchteter Inka-Thron. Die für diesen Raum installierten Einrichtungs- teile - z.B. Marktplatzleuchte, verschiedene Emailbilder, Fernseh-Monitore und das Mopedgefahr Baujahr '56 - verleihen dem

Raum eine wohlthuende Atmosphäre. Und wer nur auf Kitsch steht, lümmelt sich am besten mit Fred Feuerstein in dessen heimelige Grotte.

Durch eine beleuchtete Grotte gelange der Gast über Steinstufen per pedes in den großzügigen Restaurantbereich, die „Kantine“. Hier lockt der Münchner Biergarten den Besucher mit seinen Kastanienbäu-

men und -blüten, auf der gegenüberliegenden Seite wirbt die 40 Quadratmeter große ran-ken- und reben- durchzogene Weinstube mit ihrer Bar und dem gediegenen Lauenantitz zum zwanglosen Stelldichein.

Ein Wort zu den Öffnungszeiten: geöffnet hat das Nachtwerk mittwochs (20.30 Uhr - 2.00 Uhr), freitags und samstags (20.30 Uhr - 4.00 Uhr) und sonntags von 15.00 Uhr bis open end). Der Eintrittspreis von 5,- DM ist überaus erschwinglich und wird mit dem Getränkeverzehr an der Ausgangskasse abgerechnet.

Gespielt wird abwechselnd Rock und Pop (Mittwoch), Techno- und Rave-Titel (Donnerstag) sowie Rock, Pop und Dance-Floor plus Party-Time (Freitag und Samstag). Am Sonntagnachmittag lädt die Teeny-Party ein. *Stefan Skrzipek*



### Technische Daten "Nachtwerk"

#### Traversenkonstruktion:

4 Prolite X 30 D Dreieck, Schenkellänge 300 cm mit Doppelscharnier (Sonderanfertigung)  
1 Prolite X 30 D Dreieck, Schenkellänge 700 cm  
1 Prolite X 30 D Zick Zack Konstruktion, Breite 700 cm, Höhe 180 cm

**Traversenbestückung Zick Zack (statisch):**  
7 JB Varyscan VS III Spezial 200 MSD  
20 Farben, 24 Gobos, Shutter, DMX 512

#### Traversenbestückung 4 x Dreiecke (beweglich):

24 PAR 64 Chrom, Raylight 500 Watt  
30 PAR 36 Chrom, 30 Watt  
54m Hartglas Neonrohr in den Farben Blau und Pink, aufgeteilt in 18 Röhren  
1 Griven Helios 1200 HMI  
Bewegung über Novo Tec Kettenzugmotor VBG 70

#### Traversenbestückung 1 x Dreieck (statisch):

18 PAR 64 Chrom, Raylight 500 Watt  
24 PAR 36 Chrom, 30 Watt  
3 Ultralite Doppelderby

1 SLE Jet P2 Nebelmaschine 2 kW  
3 Le Maitre Variabel Pyrostartbox  
1 SLE Viper 1500 Stroboskop  
1 FAL 1500 Stroboskop, Dimmbar

#### Sonstige Effektanlagen:

3 JB Varyscan VS III Spezial 200 MSD  
20 Farben, 24 Gobos, Shutter, DMX 512  
1 LPS Lasersystem IV bestehend aus:  
1 3.5 Watt Spectra Physics Colorshot  
1x12 fach optische Bank mit 18 Doppelbeams, 3 Spectraleffekte, Colorbox, Grafikscanner  
1 motorische Leinwand  
24 Raumsiegel mit X/Y Feinjustierung  
4 Spektralraumsiegel drehend  
4 Tunnelmotoren drehend  
1 LPS Lasershowrechner II  
1 LPS Lasercontroller II  
1 Profog K-120 Nebelmaschine für Laserbank  
1 TAS Windy Windmaschine für die Nebelverteilung vor der Laserbank  
1 Profog K-120 Nebelmaschine für Scannertraverse  
1 Coemar Cabellight 10 Meter  
2 Spiegelkugel 30 cm mit Motor

#### Steuerungen:

1 MA Scandomander mit Tastatur und Trackball  
1 Pulsar Masterpiece 108  
1 Novo Tec Switchboard mit Schlüsselschaltern  
1 Novo Tec Motorcon I Motorsteuerpult mit Schlüsselschaltern  
1 Pulsar Universal Interface  
6 Ultralite P 610 Dimmerpack  
1 Soundlight 605 Dimmerpack  
1 Novo Tec Rackverteiler mit Fi-Schutzschalter

#### Tonanlage (4-Weg aktiv):

2 Pioneer CDJ 500 CD Player  
1 Dynacord M1 Mischpult  
2 Technics SL-1210 MK II Plattenspieler mit Ortofon Broadcast E System  
2 Dynacord DSP 224 Digital Sound Prozessor  
1 Rane GE 60 Equalizer  
2 Sparc SA 801 Endstufe  
5 Sparc SA 2001 Endstufe  
2 Sparc / JBL MH III Mittelhochtonsystem  
2 Sparc / JBL M III Mitteltonhorn  
6 Sparc / JBL B2 Baßhorn



the

price is

the message

Tolle Technik, einfachste Bedienung und was sonst noch gelehrt hat

### Megastar 311

Art. Nr. ULST311A

Kompakter Walzenscanner zur Ansteuerung mit DMX 512. 11 Farben, 12 Gobos, steuerbare Drehbewegung der Spiegelwalze, 3 Schrittmotoren, Shutter mit schnellem Stroboeffekt.

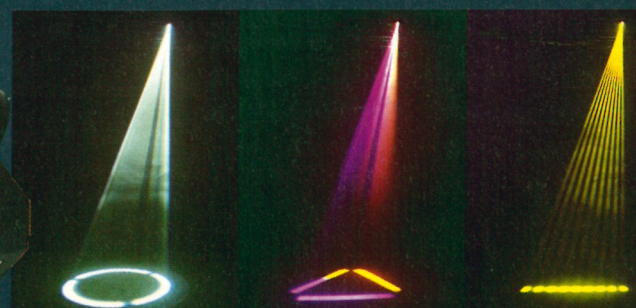
Die verwendete 150 W HQI Metaldampfampe besitzt eine Lebensdauer von ca. 6.000 Stunden, d.h. 5-8 Jahre ist kein Lampenwechsel nötig.



### Megacolour 211

Art. Nr. ULMC211A

Kompakter Farbwechselscheinwerfer für DMX 512 Ansteuerung, ausgestattet mit: 4 Gobos, 11 Primärfarben + 2 Korrekturfilter (ergibt 32 Farbmöglichkeiten), Frostfilter, Stroboeffekt mit regelbarer Geschwindigkeit.



### Megacontrol 64

Art. Nr. ULMC64

DMX 512 Controller, speziell zur Ansteuerung von Megacolour 211, Megascan 311, Megascan 411 entwickelt. Steuert max. 10 Projektoren.

Die Ausstattung umfasst: Joystick für X/Y Bewegung, Eingabefader für Farben, Gobos etc. Speicher: 60 voreingestellte Programme + 12 Chases, 60 frei programmierbare Programme und Chases.



### Megascan 411

Art. Nr. ULMS411A (150 W HQI Version), ULMS411H (250 W Halogen Version)

Kompakter Scanner mit DMX 512 Ansteuerung. Die Ausstattung umfasst: 11 Farben, 12 Gobos, 4 Schrittmotoren, Shutter mit schnellem Stroboeffekt, vergütete Optik für helle und präzise Ausleuchtung. Zwei Lampenversionen sind erhältlich: 250 W Halogen- bzw. 150 W HQI Metaldampf- lampe. Lampe im Lieferumfang enthalten.



Ultralite Deutschland · Haerle Lichttechnik GmbH  
Röntgenstr. 5 · 89584 Ehingen  
Telefon 07391-8081 · Telefax 07391-5521